Biotopname												TK	10					Bioto	- N	ı.
Trockenrasen-, Saum- und Gehölzkompl	ex südlich							Γ	0	4	0	8	_ [	4 :	3 3	3	- 4		5	2
Altentreptow								L	0		-	chlu	0:		3 .	<u>,                                     </u>	_4		3	
								Γ			11150	Jiiiu	12 111	IIK						
Standort /Geologie		_						-					-			-				
Talhangsand und -lehm			Х	Х				-		_	$\dashv$		-			-				
							L			_		- L								
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit											Filn			_						
3 2 0						'	Luftbild-Nr.						7	7 8 - 0 7 0 7						
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / St	adt					Π,	00							_ -	-	+-	_	-	
Demmin	Altentreptow,		adt					Größe in ha 0						0 ,	3	1	9	3		
	,o op 10 11,							Ŭ			L				_	┥,		+		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis								min. Breite in m												
15668	max. Breite in m , , ,																			
10000	NLP FND							überwiegend 3 - zum geringen Teil  NP FiB									7			
Schutzmerkmale	NSG	1	LSG 1				-				_			_	FFH-Geb.			+		
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND		-					BR				+	۱۸/	lald .				-	-	
	IND		GLB			FnB				Wald-T							<u>_</u>			
Hauptcod. Nebencode									_						Überlagerungscode					ode
Code R   H   M T   M   S   B   L   T	W <sub> </sub> K <sub> </sub> S T	ΙМ	<sub> </sub> D	Т	ΙZ	<sub> </sub> T	_1_											$\perp$		
% 3 5 2 9 2 3	7		_ 3			3					1									
Vegetationseinheiten Echter Schafschwingel-Sandtrockenrasen; Echter Schafschwingel-Rotstraußgras-Sandtrockenrasen; Berghaarstrang-Saum; Schafschwingel-Schlehengebüsch; Echter Schafschwingel-Kiefern-Wald; Rud. Schafschwingel-Sandtrockenrasen; Grasnelken-Heidekrautheide																				
Habitate + Strukturen											1			1				Т	1	
			_		-				$\top$		-	$\top$						+		
Beschreibung / Besonderheiten																				
Dieser vielfältig exponierte und stark ackerbaulich überprägte, Kuppen- als auch Riedel-artig anmutende Trockenhangkomplex weist mehrere kleinere Ackerterassen und Steilhänge auf. So befinden sich im nördlichen Hangbereich drei kleinere bis größere, durch Wildverbiss sehr kurzrasige Heideflächen. Vegetationskundlich gesehen lassen sich diese als subkontinental überprägte "Grasnelken-reiche Echter Schafschwingel-Heidekrautheide" ansprechen. Anstatt der Grasnelke tritt in einem Fall auch die Gemeine Goldrute auf, noch seltener ist hier aber die Kartäuser Nelke anzutreffen. Während die westliche Fläche 100m² und die mittlere 18 (6x3) m² aufweist, handelt es sich bei der östlichen, 90m² (6x15) großen Fläche um eine eng verzahnte Mischgesellschaft aus dem Echter Schafschwingel-Sandtrockenrasen und der Grasnelken-reichen Echter Schafschwingel-Heidekrautheide. Der in diesem Bereich anzutreffende Echter Schafschwingel-Sandtrockenrasen weist durch das gelegentliche Vorkommen der Grasnelke, der Kartäuser Nelke und der Sandstrohblume eine enge Verwandtschaft zum Steppenlieschgras-Sandtrockenrasen auf. Der ansonsten einzige Bestand im Gebiet (7x26m²=182m²; 3%) tritt im Nordwesten auf. Die Heideparzellen sind wiederum durch den Glatthafer-Berghaarstrang-Saum umgeben und verbunden. Auch wenn hier diese Vegetationseinheit nur selten den Berghaarstrang aufweist, kommen dafür doch andere typische Saumarten wie die Große Fetthenne und die Gemeine Goldrute vor. Im mittleren Bereich (Nordwesteck; Ackerterasseneck) befindet sich eine Art subkontinentaler Steppen-Kiefernwald (Echter Schafschwingel-Kiefern-Wald), der allerdings ursprünglich auf eine Kiefernpflanzung zurückzuführen sein dürfte. Aufgrund einiger größerer Stieleichen in diesem Bestand lässt sich allerdings auch schon die langfristige Sukzessionsreihe ablesen. Aufgrund der aktuellen Vegetation erfolgte hier dennoch eine Zuordnung zum Steppen-Kiefernwald. Daran angrenzend erstreckt sich im Südteil ein xerothermes Schlehengehölz mit dem Echten Schafschwingel-Dieses wird wi																				
Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora)				Х	vie	elfältige	Sta	ando	rtvei	rhälti	niss	e.								
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten					1	storiscl						-								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			1	tuelle			.50													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			+	ächeng		·	änae	9												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Bio			-	ngebu			_		ısar	m										
			+	•	-			_												
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biot		X	4	landschaftsprägender Charakter  Tritteteinhioton / Vernetzungsfunktion																
X typische Zonierung von Biotoptypen		Х	' r	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																				
Gefährdung  Durch dort regelmäßig campierende und Lagerfeuer anlegende Personen wird dieses Idyll zunehmend mit achtlos weggeworfenem Wohlstandsmüll verunreinigt.  Y L S Y E L keine Gefährdung																				
Empfehlung			1											ĸe	iiie (	ات د	anul	ıı ıy	1	Ш
Innerhalb des Schlehengebüsches sollter	n unbedingt die	e ge	pfla	nzt	en l	Kiefer	n er	ntfer	nt v	verd	len.	-								
7 M B																				

S	ΓAN	DORTMERKMALE	(	k - ŀ	kleinflächig, g - groß	fläch	ig)							Т	K10			_	В	ioto	p-Nr.		
												C		0 8	3 -	4	3 3		4	0	5 2		
Substrat k g													<b>Relief</b> k g			<b>Exposition</b> k g							
		Torf, wenig gestört			dystroph		g	trocl	ken					eben				k		N			
		Torf, degradiert			oligotroph	k		mäß	sig t	troc	ken			wellig				k		NO			
		Antorf		g	mesotroph			wechselfeucht						kuppig	ppig k					0			
	g	Sand	k		eutroph			frisch						dünig		k				so			
		Kies / Steine			poly- / hypertroph		feucht						Berg / I	Rück	Rücken				s				
k		Lehm		-	1	sehr feucht						Riedel				k		sw					
		Ton			naß								g	Flachh	achhang <= 9° k W								
Halbkalk / Kalk offenes Wasser								k		Steilha	eilhang > 9° g NW												
Schlamm / Faulschlamr										Nische	sche												
								quel	llig					Senke	Senke / Strecksenke								
		gestörter Boden												Kerbtal									
	•													Sohlen	ohlental								
N	JTZ	UNGSMERKMALE	(	k - l	deinflächig, g - groß	fläch	ig)							•	k	g							
Nu k		gsintensität	k	g							ung					9	Fließa	ıewä	sser				
	9	intensiv		9	Fischerei			k g Acker / Gart					211		Fließgewässer Stillgewässer								
		extensiv			Angeln				$\dashv$	g	Ackerbrach		Jau				Trockenbiotop						
	g	aufgelassen			Erholung				$\dashv$		Grünland.		eiv			Grünanlage / Klein			(leind	arten			
		keine Nutzung			Kleingartenbau				$\dashv$		†				k		Weg Weg			jartori			
					Erwerbsgartenbau				Grünland, extensiv  k Laub- / Mischwald						Straße, Parkplatz								
Ferienhäuser								Nadelwald								Bahnanlage							
Nutzungsart				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebü						Gewerbe / Industrie					<b>!</b>				
	Ť	Acker		Verkehr Gehölz						ي     ر ي	Silo / Stallanlage												
		Wiese			1	- / Entsorgungsanlage Röhricht / Fo						Eeuc	:hthr	ache			Gebäude / Siedlung						
		Weide			sonstige Nutzung:												Spülfe			•	,		
	forstliche Nutzung Graben							CIII	rtuc	Clamai			Boden										
Pfla	anzer	narten dominant (	unters	trich	en: Art der Roten Liste	MV,	fett:	Art de	er B	ArtS	chV)												
Pfl	anzei	narten ±zahlreich (	unters	trich	en: Art der Roten Liste	MV.	fett:	Art de	er B	ArtS	SchV)												
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)  Arrhenatherum elatius Festuca ovina s. str. Galium mollugo								ļ	Pinus sylvestris														
1	unu	s spinosa																					
Pfl	anzei	narten vereinzelt (	unters	trich	en: Art der Roten Liste	. MV	fett:	Art de	er B	ArtS	SchV )												
A	chille	a millefolium	u	Ag	rostis capillaris	,		A	Aira	pra	ecox						nthum c			L			
		scus sylvestris la pubescens			<u>thyllis vulneraria vul</u> tula pendula	nera	<u>Armeria maritima elong</u> Calluna vulgaris						ongata Artemisia campestris Centaurea cyanus										
_		ium arvense			sium arvense						a spec.			-	Convolvulus arvensis								
1	Corynephorus canescens Crataegus monogyna							Dactylis glomerata							<u>Dianthus carthusianorum</u>								
Dryopteris filix-mas Elytrigia repens Equisetum arvense Galium x pomeranicum Helichrysum arenarium Hieracium pilosella																							
Hieracium spec. Hieracium umbellatum Holc						lcus lanatus Hypericum perforatum																	
Já	sion	e montana		Kn	autia arvensis			L	<u>.euc</u>	can	themum vul	gare			Luzu	ıla ca	ampest	ris					
An	gabe	n zur Fauna		_			_			_		_	_										
Ve	rwen	dete Unterlagen												Da	tum e	erste	Begehu	ng:	15.0	06.20	003		
<u>_</u>		bartina Dianta O I															Begehu	ıng:	F	~~- '	ton: 4		
Re	arbei	ter/in: Planiver-Schw	arz											Fot	io:	5			FOI	gesei	ten: 1		

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschre	ibung)	Γ	0 4 0	<b>TK10</b>	4 3 3	<b>Bioto</b>	<b>p-Nr.</b> 5 2
Fortsetzung Beschreibung		L	0   4   0	0	4   3   3	4 0	3 2
Komplett ausformulierte Vegetationseinheite Glatthafer-Berghaarstrang-Saum; Echter Sch Echter Schafschwingel-Schlehengebüsch; E Sandtrockenrasen; Grasnelken-reiche Echte	nafschwingel-Sandtrockenras chter Schafschwingel-Kieferr	n-Wald mit Stieleiche	nwingel-Rot e; Rainfarn-	tstraußg reicher	gras-Sandtro Echter Scha	ockenraser afschwinge	1; -l-
Fortsetzung Pflanzenarten dominant ( unter	strichen: Art der Roten Liste MV	, fett: Art der BArtSchV	)				
Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unter	strichen: Art der Roten Liste MV,	, fett: Art der BArtSchV	)				
Peucedanum oreoselinum Quercus robur Rumex thyrsiflorus Solidago virgaurea  Phleum p Rosa spe Sambucu Sambucu Sorbus a	c. Ru s nigra <u>Sa</u> ucuparia Ta	fett: Art der BArtSchV ) mpinella saxifraga ubus caesius uxifraga granulata inacetum vulgare eronica chamaedrys	)	Rume Sedun Teesd	tilla recta x acetosella n maximum alia nudicat arvensis		